

Inhalt

STEFFEN MARTUS/ MARINA MÜNKLER/WERNER RÖCKE

Schlachtfelder.

Zur Codierung militärischer Gewalt im medialen Wandel 7

I. Schlachtenrepräsentation 19

VALENTIN GROEBNER

Menschenfett und falsche Zeichen.

Identifikation und Schrecken auf den Schlachtfeldern des späten Mittelalters

und der Renaissance 21

HERMANN DANUSER

Kriegsgetöse. Zur Semiotik musikalischer Battaglien 33

GODEHARD JANZING

Die Geburt des Partisanen aus dem Geist der Graphik.

Krieg als Capricho bei Francisco de Goya 51

HERFRIED MÜNKLER

Clausewitz' Beschreibung und Analyse einer Schlacht:

Borodino als Beispiel 67

MARTIN DÖNIKE

Antonio Canovas *Herakles und Lichas* oder die Unmöglichkeit

des Schlachtendenkmals 93

ANTON KAES

Schlachtfelder im Kino und die Krise der Repräsentation 117

II. Die sozio-kulturelle Codierung des Schlachtfeldes 129

GERD ALTHOFF

„Besiegte finden selten oder nie Gnade“;

und wie man aus dieser Not eine Tugend macht 131

WOLFGANG SCHILD

Schlacht als Rechtsentscheid 147

GERNOT KAMECKE	
Zur Codierung kolonialer Schlachtfelder.	
Die heldenhafte Niederlage des Louis Delgrès in Matouba 1802	169
ULRICH BRÖCKLING	
Schlachtfeldforschung. Die Soziologie im Krieg	189
BERND HÜPPAUF	
Das Schlachtfeld als Raum im Kopf	207
RUTH SEIFERT	
Im Tod und im Schmerz sind nicht alle gleich:	
Männliche und weibliche Körper in den kulturellen Anordnungen	
von Krieg und Nation	235
III. Die technisch-mediale Codierung des Schlachtfeldes	247
PHILIPP VON HILGERS	
Räume taktischer Kriegsspiele	249
PETER BERZ	
Die Schlacht im glatten und gekerbten Feld	265
STEFAN KAUFMANN	
Der Soldat im Netz digitalisierter Gefechtsfelder.	
Zur Anthropologie des Kriegers im Zeichen des Network Centric Warfare	285